

## RUNDSCHREIBEN III/2016

### 1. Ulrich Rethfeld, Stiftung Kloster Jerichow, erhält Romanikpreis

Zum 21. Mal wurde mit der Verleihung des Romanikpreises besonderes Engagement zur Steigerung der Bekanntheit der „Straße der Romanik“ gewürdigt. 1995 initiierte der FDP Landesverband die Stiftung dieses Preises.

Knapp 140 Gäste konnten am 28. Mai 2016 erleben, wie der Romanikpreis 2015 und der Sonderpreis 2016 des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt auf Schloss Goseck, Burgenlandkreis, übergeben wurde.



Die Preisverleihung fand nach alter Tradition beim Vorjahres-Preisträger statt. Begrüßt wurden die Gäste durch Jörg Peukert, Museumsdirektor von Schloss Neuenburg und Schloss Goseck, dem Wirkungsort des montalbâne ensembles, das im letzten Jahr die Goldmedaille in Beuster entgegen nehmen konnte.



Den **Sonderpreis 2016 des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft** erhielt die **Stadt Seeland** für die Gestaltung des Kirchplatzes an der Stiftskirche St. Cyriakus im Ortsteil Frose.

Mit der Kirchplatzgestaltung wurde eine infrastrukturelle Verbesserung zur Besucherbetreuung im Umfeld der Stiftskirche St. Cyriakus, einer Sehenswürdigkeit an der „Straße der Romanik“, im Ortsteil Frose, erreicht. Durch die parkähnliche Gestaltung wird das Umfeld der Kirche wesentlich aufgewertet und ein Veranstaltungsort geschaffen.



Mit dem **Romanikpreis 2015 in Gold** wurde **Ulrich Rethfeld** für sein dauerhaftes Engagement rund um das Kloster Jerichow ausgezeichnet.

Ulrich Rethfeld ist seit Stiftungsgründung 2004 ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kloster Jerichow, gemeinsam mit den Vorstandskollegen Hermann Hohenstein und Horst Mittendorf. Bereits im Vorfeld der Stiftungsgründung hat Ulrich Rethfeld über den Förder- und Heimatverein Kloster Jerichow intensiv an der Erhaltung der Klosteranlage Jerichow mitgearbeitet.



Der ehrenamtliche Vorstand übernahm von Beginn an die wirtschaftliche und ideelle Geschäftsführung gemeinsam mit dem Kuratorium der Stiftung Kloster Jerichow und hat diese nachhaltig vorangetrieben.

Die Gründungsjahre waren durch einen hohen Sanierungsaufwand gekennzeichnet. In den letzten Jahren wurde viel für die touristische Infrastruktur getan. Mit Übernahme der Klosteranlage in die Stiftungsverantwortung im Jahr 2004 wuchs die Anzahl der MitarbeiterInnen von einem auf heute 16 Festangestellte und 18 Saisonkräfte an. Somit erhält die Stiftung Kloster Jerichow in der regionalen Unternehmerlandschaft eine hohe Bedeutung.

Die Erhöhung der touristischen Wirksamkeit, der wirtschaftliche Gehalt und die visionäre Weiterentwicklung sind Verdienst des Vorstandes mit Ulrich Rethfeld als dem Vorsitzenden.

Jan Wißgott, Leiter der Stiftungsverwaltung, sagt: „Wir freuen uns sehr, dass Sie diesen einzigartigen Menschen und sein unerschöpfliches Streben für das Kloster Jerichow und symbolhaft für die ‘Straße der Romanik’ in Sachsen-Anhalt würdigen.“

Eine **Silbermedaille** ging an den **HarzerKlosterSommer e. V.** für die Kultur-Kooperation von sechs Harzer Klosteranlagen zum Erhalt geistlicher, kultureller und wirtschaftlicher Geschichte in der Kulturlandschaft Harz.



Der HarzerKlosterSommer hat zum Ziel, jedes Jahr im Sommer für alle Klosteranlagen ein Kulturprogramm zu schaffen, das die am Harz gelegenen Klöster verbindet und miteinander erlebbar macht. Ab 9. Juni 2016 findet der 8. HarzerKlosterSommer statt. Gemeinsame Höhepunkte sind seit 2010 das „HarzerKlosterMahl“, als zentrale Eröffnungsveranstaltung, sowie der von allen Klöstern an einem Tag veranstaltete HarzerKlosterSonntag unter dem Motto „Aufgeschlossen! Unbekannte Schatzkästchen in 6 Klöstern“.

...

Die **zweite Silbermedaille** erhielt das **Europäische Romanik Zentrum (ERZ)**, das in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum begeht, für die Erforschung und Vermittlung des gesamteuropäischen Kulturerbes mit dem Fokus auf diese Epoche in Sachsen-Anhalt.



Das Grußwort des Burgenlandkreises sprach Dieter Engelhardt, 1. Beigeordneter des Landrates Götz Ulrich. Die Stifterworte zum Romanikpreis 2015 wurden von Frank Sitta, Vorsitzender des FDP Landesverbandes Sachsen-Anhalt, gehalten.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch den Goldmedaillenpreisträger 2014 – das montalbâne ensemble mit mittelalterlichen und Orgel-Klängen.



Ausführliche Informationen zu den Preisträgern finden Sie auf unserer Internetseite unter:  
<http://www.strassederromanik.de/de/romanikpreis-2015.html>

## 2. Fünfter Romaniköffnungstag

Bei schönstem Frühlingswetter fanden sich rund 70 Besucher zum Romaniköffnungstag an der Ruine Nordhusen ein. 40 von ihnen waren der Einladung der Stadt und des ADFC zum „Romanik-Radeln“ gefolgt. Die ca. 20 km lange Strecke führte über Bebertal, wo Wolfram Steinacker bei Führungen den kulturhistorisch interessierten Radlern die romanische Friedhofskapelle St. Stephanus und die Radler- und Taufkirche St. Godeberti mit dem barocken Taufengel näher brachte. Die Besucher wurden von Sabine Wendler, stellv. Bürgermeister der Stadt Haldensleben, begrüßt, die hervorhob, „... dass wir mit unserem Romaniktag auf besondere Weise kulturelle und touristische Angebote von Stadt, Region und Land miteinander verknüpfen“. Am Nachmittag erfreute das Rossini-Quartett die Romanik-Radler mit einer bunten Frühlingsmischung à la Telemann, Rossini, Mozart & Co.

Neben dieser fanden in ganz Sachsen-Anhalt zahlreiche Veranstaltungen an diesem Romaniköffnungstag statt – so auch im Dom zu Magdeburg anlässlich des 1070. Sterbejahres von Königin Editha sowie des Sterbetages Ottos I. ein Ökumenischer Festgottesdienst mit der Uraufführung „Hommage an Editha“ – Oud Musica Magdeburgensis – sowie Gebeten an den Grablegen von Editha und Otto.



...

Im Halberstädter Dom konnte man „Klingende Kostbarkeiten im Domschatz“ mit Angelika Zädwow (Gesang) und Christian Lontzek (mittelalterliche Instrumente) erleben. In der Backsteinkirche St. Nikolaus, Beuster, wurde die Ausstellung „QUILTS rechts und links der Straße“ eröffnet, die noch bis 26.06.2016 zu besichtigen ist.

Weiterhin waren beteiligt: das Kloster Michaelstein mit einem „Göttlichen Klavierspiel“, die Neumarktkirche Merseburg mit der Erlebnisführung „Roman(t)ische Neumarktkirche“, die Konradsburg, das Schloss Ballenstedt, das Evangelische Zentrum Kloster Drübeck mit einer Klosterführung und Turmbesteigung, das Kloster Memleben mit einem Vortrag über die Einbalsamierung im Mittelalter u. v. m.

Der nächste Romaniköffnungstag findet am 27. Mai 2017 – jährlich am Samstag nach Christi Himmelfahrt – statt.

### 3. 25 Jahre „Straße der Romanik“

Das Motto steht fest! „PRACHT & MYTHOS – Schätze entdecken an der Straße der Romanik“.

Die Bauwerke der Tourismusroute, Gärten und Kunst sollen den Besuchern in den Produktgruppen Kunstorte, Kulinarik & Kultur und Klosterlandschaft angeboten werden.

Das war ein Ergebnis des Beirates „Straße der Romanik“ vom 26.05.2016.

Neben der Steuerungsgruppe beim LTV sind AGs für die weiteren Planungen gebildet worden. In enger Zusammenarbeit mit den Bauwerksverantwortlichen, Veranstaltern und Künstlern, dem TRANSROMANICA e. V. und den vielen anderen Romanik-Partnern soll das Festjahr zu einem prachtvollen und mystischen Erlebnis geraten. Dazu wird die IMG die Aktivitäten zusammenfassen und Geschichte und Geschichten erzählen.

*Wir laden Sie zum Ende des Sommers zu regionalen Workshops ein.*

### 4. Logoverwendung und Verlinkung auf [www.strassederromanik.de](http://www.strassederromanik.de)

Bei unseren Internetrecherchen ist aufgefallen, dass nicht alle Objekte entlang der „Straße der Romanik“ das Logo der Straße verwenden und auch keinen oder einen falschen Link zur Internetseite der „Straße der Romanik“ gesetzt haben.

Die richtige Internetseite lautet: [www.strassederromanik.de](http://www.strassederromanik.de). Bitte holen Sie die korrekte Verlinkung nach. Mit einem einheitlichen Erscheinungsbild ist die Aufnahme und Anerkennung als offizielle Deutsche Ferienstraße verbunden.

Der LTV hat in den zurückliegenden Jahren durch den Relaunch der Internetseite und verschiedene Qualitätsinitiativen dazu beigetragen, die „Straße der Romanik“ für neue Medien zu öffnen. Dazu trägt auch das Ferienstraßen-Portal <http://www.dreamango.com/de/toptipps/> bei.



### 5. Wissenschaftliche Tagung „Vom Leben in Kloster und Stift“ im Kloster Huysburg

Das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt richtete im Kloster Huysburg vom 7. bis 9. April 2016 mit Unterstützung des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt eine wissenschaftliche Tagung zum Thema „Vom Leben in Kloster und Stift“ aus. In ihren Vorträgen widmeten sich die Redner neuen Forschungsergebnissen und gaben einen Überblick über verschiedene Aspekte der Klöster in Sachsen-Anhalt.

Die Tagung, deren Ergebnisse demnächst in einer Publikation zusammengefasst werden, fand in Vorbereitung auf das Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen der „Straße der Romanik“ als Kooperationsprojekt statt.



## 6. KulturAkademie Naumburg

Die Idee der KulturAkademie Naumburg ist eng mit der Bewerbung um den UNESCO-Titel für die Welterberegion an Saale und Unstrut verbunden.

Erstmals hat sich 2014 ein Verein der Aufgabe gestellt, die hochmittelalterliche Kulturlandschaft einem kunst-, geschichts- und naturinteressierten Publikum nahe zu bringen. Das Bildungsprogramm ist thematisch gegliedert und wird durch verschiedene Kultur- und Bildungsträger, Freizeiteinrichtungen und Organisationsstrukturen in und um Naumburg umgesetzt. Die Seminare haben Bezug zur geschichtsträchtigen Kulturlandschaft in und um Naumburg.

Die Seminare beinhalten Fachexkursionen, Wissensvermittlung in historischer Umgebung und praxisbezogene Wissensvermittlung wie in einem Töpferkurs „Erfahrungen mit Ton“ oder „Die Dritte Dimension“ – eine Inspiration durch den Naumburger Meister mit zeichnen, modellieren und figürlichem gestalten auf dem Domgelände.

Das Akademieprogramm 2016 ist vom 26. bis 28. Oktober 2016 geplant. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.kulturakademie-naumburg.de/>.

## 7. Welterbe an Saale und Unstrut

Welterbe an Saale und Unstrut ist ab sofort international noch präsenter. Die wesentlichen Informationen zum UNESCO-Welterbe-Antragsgebiet sind nun auf einer englischsprachigen Webseite zu finden. Die Adresse lautet: [www.naumburg-cathedral.de](http://www.naumburg-cathedral.de).

„Diese neue Homepage soll weltweit diejenigen erreichen, die sich für Welterbe an Saale und Unstrut interessieren und näheres zum Thema erfahren möchten“, erklärt der Landrat und Vorsitzende des Fördervereins Welterbe, Götz Ulrich. Es sei für die Gestalter eine große Herausforderung gewesen, die zahlreichen herausragenden Denkmale und Besonderheiten der Region sowohl visuell als auch textlich nachvollziehbar zu bündeln sowie anspruchsvoll und gleichzeitig ansprechend zu gestalten.



© Förderverein Welterbe

## 8. Kalender zur „Straße der Romanik“ für 2017

Der Ellert & Richter Verlag GmbH hat einen Kalender zur „Straße der Romanik“ für das Jahr 2017 in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. und der IMG herausgegeben.

Er zeigt exzellente Fotos der geschichtsträchtigen Dome, Pfalzen und Klöster. Sie werden durch sachkundige Texte erläutert.

Erwerben können Sie den Kalender direkt beim Verlag. Auch ein Weiterverkauf ist in Abstimmung mit Ellert & Richter möglich.

Die Kontaktdaten lauten:

Ellert & Richter Verlag, Ansprechpartner: Gerhard Richter

Große Brunnenstr. 116 – 120, 22763 Hamburg

Tel.: + 49 40 39847723

E-Mail: [info@ellert-richter.de](mailto:info@ellert-richter.de)

Daten des Kalenders:

ISBN: 978-3-8319-0654-3, 28 Blätter mit 14-tägigem Kalendarium, 48 Fotografien, Format: 24 x 32 cm, Deckblatt, stabile Rückwand, Klappenbroschur, Auflagenhöhe: 1.500, Preis: 16,95 €.



## 9. Personalveränderung

Daniela S. Hauf hat das Team des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt vom 15.02. bis 13.05.2016 verstärkt. Einige Bewerbungen für diese Stelle liegen uns bereits vor, das Auswahlverfahren läuft an. Gern sind uns weitere Bewerber mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen willkommen.

Bis zur Neubesetzung der Koordinierungsstelle „Straße der Romanik“ wenden Sie sich an Ilka Keffel, Assistentin der Geschäftsführung, oder an die LTV-Geschäftsführerin Bärbel Schön, unter Tel.: +49 391 7384300, E-Mail: [info@ltvlsa.de](mailto:info@ltvlsa.de). Die E-Mail-Adresse [romanik@ltvlsa.de](mailto:romanik@ltvlsa.de) bleibt bestehen.

## 10. Besuchsstatistik

Im vergangenen Jahr 2015 konnten an den 80 Bauwerken der Tourismusroute 1.647.738 Besucher erfasst werden. Erstmals über 1,6 Millionen!

Dass uns dieses Ergebnis vorliegt, ist Ihrem Engagement zu verdanken!

Um die Statistik auch in diesem Jahr aktuell zu halten, bitten wir, **zeitnah** um Mitteilung der **Besuchszahlen** zu Ihrem Romanikbauwerk für das **I. Quartal 2016**, und zum 30.06.2016 wieder für das II. Quartal.

*Die Formulare finden Sie als Anlage.*

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, mit der wir die Wirksamkeit der zahlreichen Kooperationsprojekte und Veranstaltungen unter Beweis stellen können.

*Das Team des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt e. V. wünscht Ihnen einen schönen Sommer!*